

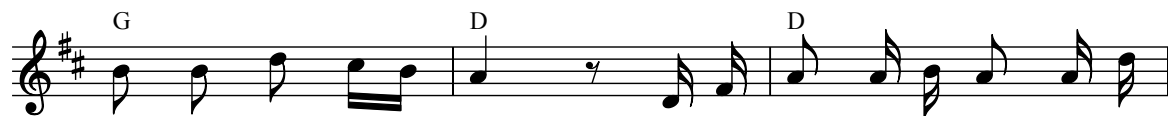
# Muss i denn, muss i denn zum Städtele 'naus



1. Muss i denn, muss i denn zum Stä-dte-le 'naus, Stä-dte-le 'naus, und  
Wenn i komm, wenn i komm, wenn i wie - drum komm, wie - drum komm,kehr i



du, mein Schatz, bleibst hier? Kann i gleich nit all - weil bei dir sein, han i  
ein, mein Schatz, bei dir.



doch mein Freud an — dir; wenn i komm, wenn i komm, wenn i



wie - drum komm, wie - drum komm,kehr i ein, mein Schatz, bei dir.

2. Wie du weinst, wie du weinst,  
dass i wandere muss, wandere muss,  
wie wenn d'Lieb jetzt wär vorbei;  
sind au drauß, sind au drauß der Mädele viel,  
Mädele viel, lieber Schatz, i bleib dir treu.  
Denk du net, wenn i en andre seh,  
so sei mein Lieb vorbei,  
sind au drauß, sind au drauß der Mädele viel,  
Mädele viel, lieber Schatz, i bleib dir treu.

3. Übers Jahr, übers Jahr,  
wenn me Träubele schneidt, Träubele schneidt,  
stell i hier mi wiedrum ein;  
bin i dann, bin i dann dein Schätzele noch,  
Schätzele noch, so soll die Hochzeit sein.  
Übers Jahr, da ist mein Zeit vorbei,  
da gehör i mein und dein,  
bin i dann, bin i dann dein Schätzele noch,  
Schätzele noch, so soll die Hochzeit sein.

Melodie und Strophe 1 von Friedrich Silcher (1789–1860),  
1827 (»Abschied«), vermutlich nach einer älteren Vorlage,  
Strophen 2 und 3 von Heinrich Wagner (1783–1863).  
Später rhythmisch leicht verändert.

Von Michael Volle für das Liederprojekt gesungen.  
(Volkslieder-CD, Vol. 1, Carus)



LIEDER•PROJEKT

[www.liederprojekt.org](http://www.liederprojekt.org)

Ein Benefizprojekt für das Singen mit Kindern von Carus und SWR2

Aus dem Volkslieder-Buch von Carus und Reclam © 2010  Carus-Verlag, Stuttgart

[www.liederprojekt.org](http://www.liederprojekt.org) [www.carus-verlag.com](http://www.carus-verlag.com) [www.swr2.de](http://www.swr2.de)